

KIRCHSPIEL BOTE



September –
November 2026

Hamberge | Klein Wesenberg | Reinfeld | Zarpen



© N. Wolffson

K i r c h s p i e l N o r d s t o r n m a r n

Liebe Leserinnen und Leser,
Spuren faszinieren uns immer, seien es Fußspuren von Menschen im nas-
sen Sand, Tierspuren im Schnee. Fast
immer kann man die Wege lange Zeit
nachverfolgen. Aber auch Worte oder
Gegenstände können Spuren in uns
hinterlassen, so wie Paul Gerhardt
mit den immer noch gesungenen Lie-
dern, durch richtig gewählte Worte in
einem Gespräch. Auch ein Abdruck
in einem alten Ziegelstein lässt uns
neugierig werden. Viel Freude beim
Spurenfinden.

Pfarrteam Kirche Nordstormarn
www.kirche-nordstormarn.de

Pastorin Magdalena-J. Brauer-Modrow
pastorin@brauer-modrow.de
0172/4625406, 04533/6089987

Pastor Lars Petersen
l.petersen@kirche-ps.de
04533/4839 u. 0170/1782919

Pastorin Isabelle Wolffson
pastorin@kirche-zarpen.de
04533/207570 u. 0176/83264027

Pastor Nils Wolffson
pastor@kirche-zarpen.de
04533/207570 u. 0176/55208494

■ **HAMBERGE**

Ev. Kirche Hamberge: Schulstraße 1, Hamberge
(Verwaltung siehe Klein Wesenberg)
Friedhof: Verwaltung Oldesloe, 04531/181341

SPENDENKONTO

IBAN: DE79 5206 0410 5706 4446 60
KG Hamberge + Projekt (verstl. Orgelbank, Trepp-
pe Glockenturm, etc.)

Friedhof:
IBAN: DE13 5206 0410 4806 4637 46

■ **REINFELD**

Matthias-Claudius-Kirche:

Paul-von-Schoenaich-Straße 9

Kirchenbüro: Astrid Böhm/Anne Claaßen

Mo/Mi/Do 9–12 Uhr, Do 15–18 Uhr

Matthias-Claudius-Str. 8, 04533/8939

buero-reinfeld@kirche-nordstormarn.de

Friedhof: Verwaltung Oldesloe, 04531/181341

Jugendarbeit: Stefanie Rüder

s.rueder@kirche-nordstormarn.de, 0157/86605852

Kirchenmusik: Ursula Scheyhing

u.scheyhing@kirche-nordstormarn.de

04533/206372 u. 01590/1392762

SPENDENKONTO

IBAN: DE68 5206 0410 2506 4637 46

Tafel Reinfeld: 46200/210001

Kinder- & Jugendarbeit: 46200/110000

Kirchenmusik: 46200/021000

■ **ZARPEN**

Ev. Kirche Zarpen: Hauptstraße 59

Kirchenbüro u. Friedhofsverwaltung:

Dagmar Stolten, Teichstraße 6

Mi-Do 10–12 Uhr, Do 15–17 Uhr

kirchenbuero@kirche-zarpen.de, 04533/8384

Kirchenmusik: Katrin Jendrasiak

musik@kirche-zarpen.de, 04533/204767

SPENDENKONTO

IBAN: DE80 5206 0410 4606 4446 60

KG Zarpen + Projekt (Orgelreinigung, Pfadfinder, etc.)

Friedhof

IBAN: DE27 5206 0410 4706 4446 60

■ **KLEIN WESENBERG**

Ev. Kirche Klein Wesenberg: Am Kirchberg 1

Kirchenbüro:

Kerstin Oldenburg, Mi/Do 10–12 Uhr

Am Kirchberg 2, Klein Wesenberg

kirchenbuero@travetkirche.de, 04533/1416

Friedhof: Verwaltung Oldesloe, 04531/181341

SPENDENKONTO

IBAN: DE53 5206 0410 5206 4446 60

KG Klein Wesenberg + Projekt (Spielplatz, Reno-
vierung Gemeindesaal, etc.)

Kirchenbauverein

IBAN: DE97 2135 2240 0179 0461 49

Friedhof

IBAN: DE57 5206 0410 4906 4637 46

SPENDEN AN: „EVANGELISCH-LUTHERISCHER KIRCHENKREIS PLÖN-SEGEBERG“

© Bernd Fröhlingdorf auf Pixabay

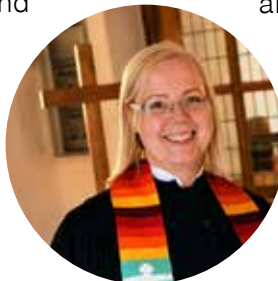
Angedacht...

Wenn ein alter Baum gefällt wird, kann man seine Geschichte sehen. In seinen Jahresringen liegen die Spuren seines Lebens: Sonne, Trockenheit, Stürme und neues Wachstum. Alles hat sich eingeschrieben. Auch wir tragen Spuren unseres Lebens in uns: Begegnungen, Menschen, Erfahrungen und Erinnerungen. Als mein Onkel vor einiger Zeit gestorben ist, habe ich das erlebt. Plötzlich waren Erinnerungen aus meiner Kindheit wieder da, an die ich lange nicht mehr gedacht hatte. Kleine Geschichten, Bilder und gemeinsame Erlebnisse. Vor allem aber waren da viele glückliche Momente. Sie waren nicht verschwunden, sondern nur lange still in mir gelegen. Mitten in der Trauer

kamen sie wieder. Eine Erinnerung brachte eine Träne, die nächste ein Lächeln. Manchmal musste ich sogar lachen. So viel Schönes war in mir bewahrt geblieben. Manchmal braucht es nur ein Lied, einen Geruch oder einen Satz, und etwas, das lange zurückliegt, ist plötzlich wieder ganz nah. Auch Gott hinterlässt Spuren in unserem Leben. Durch Menschen, durch Momente der Geborgenheit oder Erfahrungen, die uns Kraft geben. Manche entdecken wir sofort, andere erst Jahre später.

Und manchmal kann mitten in der Trauer ein alter Glücksmoment wieder aufleuchten – und aus einer Träne ein Lachen werden.

Ihre Pastorin Brauer-Modrow



September

5.9. | Konzert "Geh aus mein Herz"

17:30 Uhr, Kirche Reinfeld

6.9. | Kleidermarkt Klamottikum

9-12 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

7.-12.9. | Kleidersammlung Bethel

Kirche Zarpen

8.9. | Treffpunkt für Trauernde

18 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

11.9. | Neue Pfadfinder-Sippe

16 Uhr, Kirche Zarpen

12.9. | Flamenco-Konzert

19 Uhr, Kirche Zarpen

14.9. | Seniorentreffen

15 Uhr, Mehrzweckhalle Hamberge

15.9. | Yoga-auf/mit-dem-Stuhl

14:30 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

17.9. | FadenFreunde

18 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

17.9. | Infoabend Konfizeit 27/28

19:30 Uhr, Kirche Klein Wesenberg

18.9. | Kinderstunde (6-11 J.)

16 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

19.9. | Kleidermarkt

10 - 12 Uhr, KiTa Sterntaler

Klein Wesenberg

9 Uhr, Vorverkauf für Schwangere

23.9. | Senioren-Geburtstagskaffee

15 Uhr, Gemeindehaus

Klein Wesenberg

24.9. | Frauenkreis Tagesfahrt nach Fischerhude

8 Uhr, Bushaltestelle Markt Zarpen

26.9. | Singer-Songwriter Konzert

19 Uhr, Kirche Reinfeld

28.9. | Spielenachmittag für Alle

14:30 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld



Wollen Sie immer informiert sein?

Einfach QR-Code scannen & zum Newsletter anmelden!

Sie erhalten alles Wissenswerte zu besonderen

Veranstaltungen direkt in Ihr E-Mail-Postfach.

Oktober

6.10. | Yoga-auf/mit-dem-Stuhl
14:30 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

9.10. | Kinderstunde (6-11 J.)
16 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

**11.10. | Trio "Farvenspeel"
Konzert**
16 Uhr, Kirche Zarpen

12.10. | Seniorentreffen
15 Uhr, Mehrzweckhalle Hamberge

13.10. | Treffpunkt für Trauernde
18 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

26.10. | Spielenachmittag für Alle
14:30 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

30.10. | Seniorenachmittag
15 Uhr, Gemeindehaus
Klein Wesenberg

31.10. | Frauenfrühstück
10 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld.

November

**1.11. | Kirchspiel Gemeinde-
versammlung**
11 Uhr, Kirche Reinfeld.

**8.11. | "Virtuoses Holz" musikali-
scher Gottesdienst**
10 Uhr, Kirche Zarpen

10.11. | Treffpunkt für Trauernde
18 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

13.11. | Kinderstunde (6-11 J.)
16 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

14.11. | Tanzabend
19 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

17.11. | Yoga-auf/mit-dem-Stuhl
14:30 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

19.11. | Seniorentreffen
15 Uhr, Mehrzweckhalle Hamberge

19.11. | FadenFreunde
18 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

21.11. | Familienkaffee
15 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

21.11. | Konzert Filux
19:30 Uhr, Kirche Reinfeld

23.11. | Spielenachmittag für Alle
14:30 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

23.11. | Adventskranzbasteln
16 Uhr, Gemeindehaus
Klein Wesenberg

Malerei Schulenburg GmbH

MEISTERBETRIEB

*Energieberater im Maler-
und Lackiererhandwerk*



- **Maler- und Tapezierarbeiten**
- **Wärmedämmung**
- **Gerüstbau**
- **Gerüstverleih**
- **Altbausanierung**
- **Fassadenbeschichtung**
- **Bodenlegearbeiten**

Mühlenkamp 9 a | 23858 Wesenberg

Telefon: 0172 / 9456979

E-Mail: malerei.schulenburg@t-online.de
Internet: www.malerei-schulenburg.de



Durch die Trauer – gemeinsam weiter



Vor drei Jahren entstand bei mir der Wunsch, einen Treffpunkt für Trauernde in Reinfeld zu starten, doch leider konnte ich keine Mitstreiter mit entsprechender Ausbildung finden. Immer auf der Suche, hat sich jetzt um mich herum ein Team gefunden, das es möglich macht, diesen Wunsch umzusetzen, und zwar Ute Reggen- tin und Dagmar Carstens, beide vom KGR Zarpen sowie Brigitte Kleinfeldt vom Hospiz DaSein. Alle haben eine Ausbildung zur Trauerbegleiterin. Seit einiger Zeit treffen wir uns und haben uns viele Gedanken über den Ablauf gemacht und unsere Planung steht. Wir laden Sie herzlich ein, anderen Trauernden zu begegnen und in einer geschützten Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Wir bieten die

Möglichkeit zum Schweigen und Erin- nern.

Wir bieten ein offenes Angebot für Trauernde. Der Treffpunkt für Trauernde ist offen für alle, unabhängig von Konfession, Nationalität oder wie lange der Verlust zurückliegt. Wir begleiten Sie durch die Trauer.

Kontakt ist über die Kirchenbüros Reinfeld, Hamberge, Klein Wesen- berg und Zarpen möglich.

Wünschenswert wäre ein Gespräch vor dem ersten Treffen. Die Treffen fin- den an jedem 2. Dienstag im Monat von 18 – 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Reinfeld statt, beginnend ab Sep- tember 2026. ■

Petra Meyer

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“ (1. Petrus 4,10)

Eckard Masuhr, 20. Mai 1943 – † 28. April 2026

Wir trauern um Eckard Masuhr. Als ehemaliges Mitglied des Kirchengemeinderates und durch seine engagierte Arbeit in der Druckerei, insbesondere für den Kirchspielboten, war er unserer Gemeinde eng verbunden. Auch den Orgelneubau unserer Matthias-Claudius-Kirche unterstützte er tatkräftig.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Der Kirchengemeinderat Reinfeld

Paul Gerhardt (1607-1676)

Mindestens 350 Jahre alt und doch sind die Lieder mit seinen Texten in aller Munde. Als Beispiele nenne ich Lieder wie „Geh aus, mein Herz und suche Freud“, „Fröhlich soll mein Herze springen“, „Nun ruhen alle Wälder“ oder „Befiehl du deine Wege“.

Von den 120 Liedern findet man

heute noch 26 in unserem

Gesangbuch und 8

im „Gotteslob“ der

katholischen Kirche. Einige der

Lieder sind zu

Volksliedern

geworden.

D o c h

wodurch sind

die Lieder

so bekannt

geworden?

Ein Grund liegt

sicherlich darin,

dass Paul Gerhardt

seine Texte geschrie-

ben und auf damals schon

bekannte Melodien angepasst

hat. Ein anderer Grund besteht mög-

licherweise darin, dass Paul Gerhardt

in seiner Zeit als Pastor in der Niko-

lai-Kirche in Berlin mit den Kantoren

Johann Crüger (1598-1662) und

Johann Georg Ebeling (1637-1676)

zusammenarbeitete. Beide vertonten

etliche Gedichte. Johann Georg Ebe-

ling war es dann auch, der 120 Lieder

in einer ersten Gesamtausgabe

zusammenfasste. Damit

lieferte er die

Grundla-

ge für

die



© Paul-Gerhardt Gesellschaft

heute im

Gesangbuch

vorhandenen Lieder.

Aber auch Johann Sebastian Bach,

der das bekannte Weihnachtsoratori-

um „Ich steh an deiner Krippen hier“

(1734) oder Augustin Harder (ca. 1813) „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ haben viele Jahrzehnte bzw. Jahrhunderte später mit den Liedtexten heute sehr bekannte Musik komponiert.

Doch wer war Paul Gerhardt?

Geboren wurde er 1607 in Gräfenhainichen (Sachsen-Anhalt) etwa 20 km südwestlich von Wittenberg gelegen.

nisse dieser Zeit verarbeitete er, indem er Gedichte verfasste, die meist auf theologischen Inhalten basierten. 1643 übernahm er eine Pastorenstelle an der Nikolai-Kirche in Berlin, wechselte 1651 nach Mittenwald. Hier gründete er eine Familie und bekam mit seiner Frau Anna Maria 5 Kinder, von denen



350 Jahre: Paul Gerhardt war zu seiner Zeit ein Popstar.

Schon in der Grundschule lernte Paul die Grundkenntnisse von Latein und Chorgesang. Der 30-jährige Krieg (1618-1648) brachte Zerstörung, Seuchen, Hungersnöte und Gewalt durch Soldaten. Im Alter von 12 Jahren starb sein Vater, zwei Jahre später auch die Mutter. Trotz dieser Schicksalsschläge bestand er die Abschlussprüfung an der Fürstenschule zu Grimma und wurde an der Universität zu Wittenberg angenommen, einem europaweit anerkannten Zentrum der Geisteswissenschaften und der lutherischen Theologie. Seinen Lebensunterhalt verdiente er als Hauslehrer bei einem Theologen. Nach dem Studium 1642 zog er nach Berlin und arbeitete zunächst als Hauslehrer. Die belastenden Erleb-

aber nur der Sohn das Erwachsenenalter erreichte. 1657 kehrte er noch einmal an die Nikolaikirche zurück. Kurfürst Friedrich Wilhelm, der der reformierten Kirche angehörte, verlangte 1668 von Paul Gerhardt, ein Toleranzedikt zu unterschreiben. Paul Gerhardt als Lutheraner lehnte dies aus Gewissensgründen ab und musste Berlin verlassen. Er fand eine Stelle in Lübben (Spreewald). Sein Umzug erfolgte 1669 ohne seine inzwischen verstorbene Frau. Obwohl die Zusammenarbeit zwischen Magistrat und Paul Gerhardt nicht konfliktlos war, blieb er bis zu seinem Tod 1676. Ob er in Lübben weitere Texte für Lieder geschrieben hat, ist nicht bekannt. ■

Angelika Franzen

Neue Spuren- suche

Bei den Zarpener Wölfen gibt es jetzt eine neue „Sippe“. Ab 17. September finden die Gruppenstunden für die neuen Pfadfinder:innen immer donnerstags von 16 – 17:30 Uhr am Gemeindehaus Zarpen statt. Wir suchen Spuren, finden Pfade und gehen auf große Fahrt.



© Nils Wolffson

„Sommerlager 2026 der Pfadis in Ryekol, DK“

Die Teilnahme ist kostenlos. Wer zum dritten Mal teilnimmt, bekommt das typische Halstuch verliehen. Wir freuen uns auf alle Kids ab 8 Jahren. ■

Stammesleitung Pastor Nils Wolffson

MIKE HOLZ- & DACHARBEITEN

SAGER

NEUBAU
SANIERUNG
REPARATUREN

BAUTENSCHUTZ • AUSBAU • TROCKENBAU • MONTAGE- & BLECHARBEITEN

TEL.: 0173/6074267 • WWW.SAGERHOLZ.DE
ALTENSCHLEUSE 4 • 23619 HEILSHOOP

Kinderrechte-Pavillon

In der Woche vom 21. September bis 25. September steht im Rahmen der Stormarner Kindertage der Kinderrechte-Pavillon vor dem Reinfelder Rathaus. Mit dem Kinderrechte-Pavillon soll auf die bereits 1989 von den Vereinten Nationen formulierten Kinderrechte hingewiesen werden. Die meisten Länder der Welt haben die Kinderrechts-Konvention inzwischen unterschrieben.

Die Kinderrechte gelten für jedes Kind und jeden Jugendlichen unter 18 Jahren. Auch wenn die Kinderrechtskonvention schon fast 40 Jahre existiert, gibt es überall noch Situationen, in denen die Kinderrechte nicht gesehen werden. Mir fallen dazu Beispiele ein wie hungernde Kinder, Kinder und Jugendliche, die keine Schulbildung oder Ausbildung bekommen oder in einigen Regionen der Einsatz von Kindersoldaten.

Es gibt insgesamt 54 Artikel, einige sind nach meiner Meinung besonders wichtig: das Recht auf Gleichheit, das Recht auf Gesundheit und körperliche Unversehrtheit, das Recht auf Privatsphäre und persönliche Ehre, das Recht auf Schutz vor Ausbeutung und Gewalt. Wer sich näher über die Kin-



derrechtskonventionen informieren möchte, findet auf der Seite der www.unicef.de und dem Stichwort „UN-Kinderrechtskonvention“ weitergehendes Material.

Der Kinderrechte-Pavillon greift viele Punkte der Kinderrechtskonvention auf und bietet ein buntes Programm für alle Altersgruppen, gestaltet von unterschiedlichen Vereinen und Organisationen wie z.B. den Kindergärten der Lebenshilfe, dem Sportverein SV Preußen, der Freiwilligen Feuerwehr, der AWO, dem Schützenverein oder den Schulsozialarbeitern der Schulen zu Themen der Kinderrechte. Frau Scheyhing bietet für Kinder, die Lust am Singen haben, am Freitag, den 25.9., von 15 Uhr bis 15:45 Uhr in der Matthias-Claudius-Kirche eine öffentliche Chorprobe an. Am Sonntag, 27. September findet um 10 Uhr ein Gottesdienst für Kinder und Erwachsene in der Matthias-Claudius-Kirche mit Frau Pastorin Wolffson statt. ■

Angelika Franzen

Ein Musiker, zwei Instrumente

Am Samstag, 26. September nimmt um 19 Uhr der Singer-Songwriter Michael Bügling unter dem Motto „Ein Musiker, zwei Instrumente“ sein Publikum mit auf eine musikalische Reise. Seine Lieder erzählen Geschichten von Freundschaft, Hoffnung und Träumen und laden zum Zuhören und Genießen ein. Am Ausgang wird um eine Spende für den Musiker gebeten.



© M. Bügling

**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**

**Bauleiter
Maurer**

seit 1920

POGGENSEE-BAU

GmbH & Co. KG

HOCHBAU + ZIMMEREI

23619 Heilshoop – Hauptstraße 50

Tel. 0 45 06 / 2 44 – Fax 0 45 06 / 12 69

E-Mail: PoggenseeBau@gmx.de

**Techn. Zeichner
Stahlbetonbauer**

STAHLBETONFERTIGTEILE

23623 Lebatz – Am Teich 17

Tel. 0 45 25 / 29 44 – Fax 0 45 25 / 24 93

E-Mail: BetonwerkLebatz@gmx.de

Dankbar für die Ernte



Die Landwirte haben die Ernte eingebracht, die Felder vorbereitet und die nächste Saat ausgesät. Auch in den Gärten sind Obst und Gemüse weitgehend geerntet. Die langanhaltende Trockenheit hat zwar für geringere Erträge gesorgt, dennoch wollen wir dankbar sein für die Früchte, die wir ernten konnten.

Am 4. Oktober um 10 Uhr findet in der Matthias-Claudius-Kirche der Erntedank-Gottesdienst statt. Die Erntekrone wird wieder von der Landjugend hereingetragen. Lars Wichmann vom Travenhof berichtet über die diesjährige Ernte. Im Gottesdienst werden Spenden für die Tafel Reinfeld gesammelt. ■

ZARPEN

Musik für Herz und Seele

Seit 2019 ist das Trio Farvenspeel mit Tanja und Carsten Arndt und ihrer Freundin Nadine gemeinsam unterwegs. Nach vielen Jahren musikalischer Erfahrung in unterschiedlichen Projekten und als Cover-Band begeistern sie heute bei zahlreichen Auftritten – besonders bei christlichen Konzerten und Gottesdiensten. Das Konzert in Zarpfen verbindet Musik mit persönlichen Einblicken in die Geschichte der Gruppe

und lädt zum Nachdenken ein. Wir freuen uns auf ein schönes Konzert am Sonntag, den 11. Oktober, um 16 Uhr in der Zarpener Kirche! ■

Katrin Jendrasiak



„Nicht allein“



© K. Jendrasiak

Was für eine Stimmung in der voll besetzten Zarpener Kirche bei der Ausführung des Musicals „Nicht allein“ am 30. Mai! Schon eine Stunde vor Beginn warteten viele Familien auf Einlass. Gemeinsam mit den Kinderchören aus Reinfeld und Zarpen sowie zwei Instrumentalistinnen begeisterten die Kinder mit Gesang und Schauspiel. Unter der Leitung von Katrin Jendrasiak (Klavier) und Uschi Scheyhing (Chorleitung) wurde das musikalisch

anspruchsvolle Musical von Christian Domke zu einem echten Highlight. Anschließend wurde bei einem großen Mitbringbuffet gemeinsam gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, Helferinnen und Helfer sowie an alle, die für die musikalische Arbeit gespendet haben. Ein gelungener Nachmittag, der Lust auf weitere Aufführungen macht! ■

Katrin Jendrasiak

ZARPEN

Singen in netter Gemeinschaft

Auch in der zweiten Jahreshälfte trifft sich der Projektchor Zarpen wieder zu jeweils drei Proben vor den geplanten Auftritten. Gesungen werden schöne, aktuelle Lieder – mehrstimmig mit Klavierbegleitung. Die Teilnahme ist flexibel und für jedes Projekt einzeln möglich. Im Mittelpunkt stehen die Freude am Singen und die Gemeinschaft.

Geplante Auftritte: 4.10. – 11:30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst
22.11. – 11:30 Uhr: Ewigkeitssonntag
24.12. – 16:30 Uhr: Christvesper
Alle Termine finden in der Zarpener Kirche statt. Weitere Infos bei Kirchenmusikerin Katrin Jendrasiak: 0152-06550979 oder jendrasiak@web.de ■

Sing mit!

Auch in diesem Jahr wollen wir die Tradition fortsetzen und ein Krippenspiel am Heiligabend um 14:30 Uhr in der Zarpener Kirche aufführen.

Zur Vorbereitung hast du die Möglichkeit, an den Chorproben in der DGS Zarpen teilzunehmen (mittwochs 12 / 12:45 Uhr) oder dienstags nachmittags jeweils ab 15:45 Uhr im Gemeindehaus in Zarpen.

Weitere Auftritte sind in der Weihnachtszeit auch noch geplant:

Nikolaus-Gottesdienst: 2. Advent,



© freepik

10 Uhr, Zarpener Kirche

Seniorenweihnachtsfeier: 9.12.,

15 Uhr im Zarpener Gemeindehaus

Minikonzert für die Schule: 11.12.,

10:15 Uhr, Zarpener Kirche

Wir freuen uns auf viele Mitspieler:innen und Mitsänger:innen!

Weitere Infos erteilt Kirchenmusikerin Katrin Jendradiak (0152-06550979) ■

REINFELD

Komm dazu!

Singst du gern? Dann bist du richtig im Kinderchor Reinfeld. Auch hier gibt es traditionell das Krippenspiel an Heiligabend. Es sind noch Plätze bei den Engeln frei!

Proben: freitags, 15 Uhr bis 15:45 Uhr im Gemeindehaus Reinfeld

Aufführungen: 22.12. um 17:30 Uhr

und am 24.12. um 15 Uhr in der Kirche in Reinfeld.

Anmeldung bei Ursula Scheyhing 04533/206372 oder u.scheyhing@kirche-nordstormarn.de. Die Plätze sind begrenzt! ■

Gnade stärker als Schuld

Taucht mit uns ein in die zauberhafte Welt von Narnia! Ein Land voller fantastischer Wesen, großer Abenteuer – und eines uralten Kampfes zwischen Gut und Böse.

Doch mitten in diesem Kampf geht es um eine Frage, die auch ganz real in unser Leben gehört: Was passiert, wenn Schuld zwischen Menschen steht? Und kann Vergebung wirklich stärker sein?

Nach unseren Theatergottesdiensten rund um Harry Potter und Der Herr der Ringe startet unser Kirch-Spielkollektiv in diesem Jahr mit einem neuen Projekt: Narnia – Gnade ist stärker als Schuld.

Mit Schauspiel, Musik, besonderen Bildern und natürlich jeder Menge Narnia-Zauber wird daraus wieder ein Gottesdienst, der ein bisschen anders ist als gewohnt. Premiere:

- Hamberge, 11. September, 18 Uhr

Weitere Aufführungen:

- Reinfeld, 24. Oktober, 18 Uhr
- Klein Wesenberg, 16. Januar 2027, 18 Uhr

Auch diesmal beginnt das Rahmenprogramm bereits eine Stunde vor Gottesdienstbeginn.

Für die Premiere in Ham-



berge gilt: Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Wer dabei sein möchte, sollte sich also rechtzeitig auf den Weg nach Narnia machen. ■

Magdalena Brauer-Modrow

Wir müssen reden!



Erste Gespräche über eine mögliche Fusion von Kirchengemeinden haben bereits stattgefunden. Zwei Gemeinden wollen sich auf diesen Weg machen. Die beiden anderen streben eine andere Form der Zusammenarbeit an. Bei der Gemeindeversammlung am 1. November informieren wir über den Stand der Beratung.

Gemeinsam mit Propst Dr. Dübbers besprechen wir die Möglichkeiten, die in unserem Kirchspiel vor uns liegen. Auch die Zukunft des Matthias-Claudius-Pastorats wird Thema sein. Außerdem berichtet das Pfarrteam über die Aufteilung der pastoralen Arbeit im Pfarrsprengel.

WAS IST EINE GEMEINDEVERSAMMLUNG?

Eine Gemeindeversammlung ist nach dem Recht der Nordkirche eine öffentliche Versammlung aller Gemeindeglieder zur Beratung von Fragen des kirchlichen Lebens. Sie informiert über die Arbeit der Kirchengemeinderäte und gibt Gemeindegliedern die Möglichkeit, Anregungen, Anfragen und Anträge einzubringen.

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung aller vier Kirchengemeinden am 1.11. im Anschluss an den Gottesdienst in der Matthias-Claudius-Kirche Reinfeld.



KIRCHSPIEL REINFELD

6.9. So	10:00	Zarpen	Gottesdienst mit Pastor Nils Wolffson
11.9. Fr	18:00	Hamberge	Narnia Theatergottesdienst mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
13.9. So	10:00	Reinfeld	Gottesdienst "Bibel in Gerechter Sprache" mit Pastorin Hoffmann-Fette
19.9. Sa	10:00	Hamberge	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
	11:30	Kl. Wesenberg	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
23.9. Mi	16:00	Reinfeld	Begrüßungsgottesdienst KiTa Sternschnuppe mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
27.9. So	10:00	Reinfeld	Gottesdienst für Kinder und ihre Erwachsenen mit Pastorin Isabelle Wolffson
	10:00	Zarpen	Gottesdienst mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
2.10. Fr	9:30	Zarpen	Erntedank-Gottesdienst mit KiTa mit Pastorin Isabelle Wolffson
	10:30	Kl. Wesenberg	Erntedank-Gottesdienst mit KiTa Sterntaler mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
4.10. So	10:00	Reinfeld	Gottesdienst zu Erntedank mit Pastor Lars Petersen
	10:00	Hamberge	Gottesdienst zu Erntedank mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
	11:30	Zarpen	Brot für die Seele zu Erntedank mit Pastor Nils Wolffson
	14:00	Kl. Wesenberg Hof Rathje	Gottesdienst zu Erntedank, Hof Rathje mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
11.10. So	10:00	Reinfeld	Gottesdienst mit Blockflötenensemble mit Pastor Lars Petersen

18.10. So	10:00	Zarpen	Gottesdienst mit Pastor Lars Petersen
24.10. Sa	18:00	Reinfeld	Narnia Theatergottesdienst mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
25.10. So	10:00	Kl. Wesenberg	Turmuh- Gottesdienst mit Pastor Nils Wolffson
31.10. Sa	11:00	Reinfeld	Wort- und Musik - Gottesdienst zum Reformationstag mit Pastor Lars Petersen
31.10. Sa	16:00	Hamberge	All Hallows'Eve – die Nacht der Heiligen mit Pastor Nils Wolffson
1.11. Sa	10:00	Reinfeld	Abendmahls-Gottesdienst zum Reformationstag mit dem Gospelchor mit Kirchspiel-Pastor:innen
8.11. So	10:00	Zarpen	"Virtuoses Holz" - Musikalischer Got- tesdienst mit Blockflötenensemble mit Pastor Nils Wolffson
11.11. Mi	16:30	Zarpen	St. Martingottesdienst KiTa mit Pastorin Isabelle Wolffson
	17:30	Reinfeld	St. Martinsumzug mit dem Posaunenchor mit Pastor Lars Petersen
15.11. So	10:00	Kl. Wesenberg	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
	10:00	Reinfeld	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Pastor Lars Petersen
	10:00	Zarpen	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Pastor Nils Wolffson
18.11. Mi	19:00	Reinfeld	Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Gospelchor mit Pastor Lars Petersen
22.11. So	10:00	Kl. Wesenberg	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow

22.11. So	10:00	Reinfeld	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pastor Lars Petersen
	11:30	Hamberge	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
	11:30	Zarpen	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pastorin Isabelle Wolffson
29.11. So	10:00	Reinfeld	Gottesdienst – Neujahrsempfang mit Posaunenchor mit Kirchspiel Pastor:innen
1.12. Di	18:00	Hamberge	Eröffnung Lebender Advent mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow



Internet kann jeder, wir können auch Mensch.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Stormarn
Niederlassung der VReG

www.vreg.de

FadenFreunde

Wir, Fiona und Steffi, laden ganz herzlich zu den FadenFreunden ein – einer neuen, offenen Kreativgruppe im Gemeindehaus Reinfeld. Wir treffen uns jeden dritten Donnerstag im Monat von 18–20 Uhr und möchten gemeinsam Zeit verbringen, kreativ sein und miteinander ins Gespräch kommen.

Ob stricken, häkeln, nähen, weben, sticken oder andere Handarbeiten –

jede und jeder ist willkommen, ganz unabhängig von Vorkenntnissen. Im Mittelpunkt stehen die Freude am Tun, der Austausch und eine gemütliche, entspannte Atmosphäre.

Wir freuen uns sehr auf alle, die Lust haben, dabei zu sein und die Runde mit Leben zu füllen! ■

Fiona & Steffi



ZARPEN

„Virtuoses Holz“

Am 8. November um 10 Uhr erklingen in der Zarpener Kirche virtuose Sona-ten für Blockflöten aus der Barockzeit im Gottesdienst.

Das leistungsstarke Flötenensemble unter Leitung von Kirchenmusikerin Katrin Jendrasiak spielt Werke barocker Komponisten in besonderer Besetzung: mit 2 Alt-, einer Tenor- und einer Bassblockflöte. Durch diese spezielle Besetzung entstehen gedeckte,

warme Klangfarben. Es geht dabei recht virtuos zu!

Herzliche Einladung zu diesem besonderen musikalischen Angebot! ■

Katrin Jendrasiak



Wer spielt mit?

Letztes Jahr flatterten mehr als 20 kleine Engel durch die Kirche Hamberge und erzählten uns die Weihnachtsgeschichte. Es wurde gelacht, gesungen, gespielt – und am Ende war die Kirche voller kleiner Engel. Was passiert in diesem Jahr? Das könnt ihr selbst mitbestimmen!

Für unser diesjähriges Krippenspiel in der Kirche Hamberge suchen wir Kinder von 5 bis 10 Jahren, die Lust haben, mitzumachen. Ob als Maria oder Josef, Engel oder Hirte, Wirtin oder König – und vielleicht gibt es ja auch ganz andere Rollen, die in diesem Jahr gebraucht werden. Wer gern auf der Bühne steht, ist genauso willkommen wie alle, die lieber eine kleinere Rolle übernehmen möchten. Ab dem 9. November treffen wir uns jeden Montag von 15:30 bis 17 Uhr in der Kirche Hamberge. Gemeinsam entdecken wir die Weihnachtsgeschichte, probieren Rollen aus, lernen Texte und Lieder und bringen nach und nach unser Krippenspiel auf die Beine. Dabei geht es nicht darum, alles sofort perfekt zu können. Wichtig ist vor allem: Du hast Lust, dabei



zu sein!

Am 21. Dezember um 16 Uhr zeigen wir unser Krippenspiel bei der öffentlichen Generalprobe.

Und dann wird es Weihnachten: Am Heiligabend um 15:30 Uhr führen wir unser Krippenspiel in der Kirche Hamberge auf.

Also: Sei dabei und mach mit! Wir sind gespannt, wer in diesem Jahr durch die Kirche Hamberge läuft, singt, spielt, staunt – und die Weihnachtsgeschichte erzählt.

Krippenspiel in Hamberge –
für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Proben ab 9. November,
immer montags, 15:30–17 Uhr

Öffentliche Generalprobe:

21. Dezember, 16 Uhr

Aufführung an Heiligabend:

24. Dezember, 15:30 Uhr

Anmeldung (gern mit Rollenwunsch)
bei Pastorin Brauer-Modrow. ■

Magdalena Brauer-Modrow

Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Ruhige Musik, andächtige Stille, harmonische Gesänge – viele Menschen kennen und mögen die Stimmung



eines Gottesdienstes mit Liedern aus Taizé. In diesem Jahr feiern wir zum Buß- und Betttag am 18. November um 19 Uhr in der vom Kerzenlicht erhellten Matthias-Claudius-Kirche in Reinfeld einen solchen Gottesdienst. Wer möchte, ist herzlich eingeladen zum Einsingen ab 18:30 Uhr in der Kirche. ■

Lars Petersen

Klönen, Kaffeetrinken & Spielen

Am Samstag, den 21. November, findet von 15 bis 17 Uhr der Familienkaffee im Gemeindehaus in Reinfeld statt.

Mütter und Väter sind mit ihren Kindern herzlich bei Kaffee und Kuchen zu einem gemütlichen Beisammensein, zum Klönen, Kennenlernen und sich austauschen eingeladen. Währenddessen steht für die Kinder ein Team von Betreuern bereit, die die Kinder in den Jugendräumen beaufsichtigen bzw. die Größeren mit Bastel-

aktionen, Gesellschaftsspielen oder Vorlesen beschäftigen.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder. ■

Angelika Franzen und Team



Neujahrsempfang am 1. Advent



© Pixabay

Am 29. November feiern wir in der Matthias-Claudius-Kirche um 10 Uhr einen festlichen Kirchspielgottesdienst zum 1. Advent mit dem Posaunenchor. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es in der Kirche einen Neujahrsempfang, denn mit dem 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Für

das leibliche Wohl ist gesorgt. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich gern bei den Pastorinnen und Pastoren oder in Ihrem Kirchenbüro.

Lars Petersen

Spaß am
Leben –
dank
KERSTEN



HÖRGERÄTE
KERSTEN
MEISTERBETRIEB



Das Team der
KERSTEN-Filiale in Reinfeld

- Meisterbetrieb seit 1950
- Kostenloses Probetragen von Hörsystemen
- Erstklassiger Service
- Individuelle Anpassung namhafter Hersteller
inkl. Zubehör für TV und Smartphone

REINFELD · Raiffeisenpassage 2 · 04533 / 20 74 00 · hoergeraete-kersten.de

Danke!

Am 14. Juni wurde ich in der Reinfelder Kirche in den Ruhestand verabschiedet.

Vielen lieben Dank für die Segenswünsche, Grußworte, auch per Post, Geschenke und Überraschungen sowie das Interview im letzten Kirchspiel-Boten. Danke für die Musik durch den Posaunenchor, den Gesang von Maia Osselmann, die Verabschiedung durch Propst Dr. Dübbers, die Kirchen-Clowninnen, den tollen Empfang im Gemeindehaus und vieles mehr. Auch mein Abschied in den Pflege- und Seniorenhäusern durch die dortigen Bewohner:innen klingt nach. Ich bin sehr dankbar über die große Wertschätzung. Ich wünsche Ihnen/Euch alles Gute und Gottes reichen Segen.

„Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen; geh in Gottes Frieden, was auch immer du tust.“

Mit herzlichen Grüßen Ihre
Pastorin
i.R. Gabriela

Glombik ■



Alltagsbegleitung



Stephanie Dingel

- Betreuungs- und Unterstützungsleistungen -
Individuelle Hilfen für Menschen jeden Alters
und deren (pflegende) Angehörige



Stephanie Dingel

Dorfstraße 61b
23649 Badendorf

- Gesellschaft leisten, zuhören, vorlesen
- Gemeinsame Spaziergänge
- Begleitung zu Terminen (Ärzte, Therapie, Friseur)
- Aktivieren der körperlichen und geistigen Fitness
- Unterstützende Hilfe im Haushalt
- Entlastung Ihrer Angehörigen

Rufen Sie an!

Unverbindlicher Kennenlerntermin

Telefon 01 71 - 35 10 771

E-Mail: steffi.dingel@web.de

Konfi-Zeit gestartet



Mit viel Freude, Offenheit und Neugier ist unsere monatliche Konfi-Zeit in diesem Jahr gestartet. Beim ersten Konfi-Tag stand vor allem das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt: Wer ist eigentlich dabei? Welche Erwartungen gibt es? Und wie wollen wir unsere gemeinsame Zeit gestalten? In verschiedenen Übungen und Gesprächen wurde schnell deutlich, wie bunt und vielfältig unsere Gruppe ist – und wie gut es tut, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein besonderer Höhepunkt war schon früh der erste gemeinsam vorbereitete Gottesdienst: der Konfi-Begrüßungsgottesdienst Ende Juni in der besonderen Atmosphäre im Feuerwehrhaus in Pöhls. Die Konfis haben sich dafür mit großem Engagement eingebracht und viele Teile selbst gestaltet. Sie haben eigene Gebete formuliert, in denen persönliche Gedanken, Biten und Hoffnungen sichtbar wurden. Außerdem haben sie Bibeltex te ausgewählt und sich dabei auch mit unterschiedlichen Bibelübersetzungen beschäftigt und entdeckt, wie verschieden ein und derselbe Text klingen kann.

Auch die musikalische Gestaltung lag in ihren Händen: Die Lieder wurden gemeinsam ausgesucht, diskutiert und auf den Gottesdienst abgestimmt. Ebenso haben die Jugendlichen die Begrüßung erarbeitet und damit selbst Verantwortung für den Ablauf übernommen. Besonders intensiv haben sie sich mit dem Thema „Frieden“ auseinandergesetzt. Was bedeutet Frieden eigentlich für mich persönlich? Wo erlebe ich ihn und wo fehlt er vielleicht auch?

Um diesen Gedanken nachzugehen, sind die Konfis sogar auf Menschen in der Öffentlichkeit zugegangen und haben sie gefragt, was Frieden für sie bedeutet. Die Antworten waren sehr unterschiedlich, oft überraschend und durchweg beeindruckend, von ganz alltäglichen Wünschen bis hin zu tief bewegenden Aussagen.

Wir blicken dankbar auf diesen gelungenen Start zurück und freuen uns sehr auf die kommenden Treffen, Themen und gemeinsamen Erfahrungen, die noch vor uns liegen. ■

Steffi Rüder

Ein Schlüsselbund wechselt den Besitzer

Manche Schlüssel gehören einfach zu einem Ort. Und manche Schlüsselbünde erzählen eine ganze Geschichte. In Klein Wesenberg wurde nun ein besonders großes und schweres Küsterschlüsselbund weitergegeben. Über Jahrzehnte war Manfred Hoch unser Friedhofswart, Hausmeister und Küster und prägte als Mitglied des Kirchengemeinderates das Gemeindeleben maßgeblich mit. Auf Manfred war Verlass: Er wusste, wie etwas funktioniert, fand für fast jedes Problem eine Lösung und konnte dank seines handwerklichen Geschicks vieles selbst erledigen. Vor allem aber verfügte er über ein unglaubliches Wissen rund um Kirche, Friedhof und Gemeinde. Kurz gesagt: Manfred war die gute Seele unserer Gemeinde. Bereits 2021 gab er die Aufgabe als Friedhofswart ab und verabschiedete sich in den Vorruhestand. Als Küster und Hausmeister blieb er uns jedoch erhalten. Nun war es endgültig Zeit, das dicke Schlüsselbund weiterzugeben. Seit dem 1. Juli hat Oliver Gernet diese Aufgaben übernommen.



Natürlich wurde er von Manfred gründlich eingearbeitet – inklusive einer langen Liste mit allem, was rund um Kirche und Gemeinde anfällt. Die ersten Begehungen und Arbeiten sind bereits erledigt. Oliver ist 17 Jahre alt, wohnt direkt gegenüber der Kirche und besucht die OzD in Lübeck. Seit mehreren Jahren engagiert er sich in der Jugendarbeit und begleitet die wöchentliche Konfizeit als Teamer. Auch in der Jugendfeuerwehr ist er aktiv und vielen in Klein Wesenberg längst bekannt. Wir freuen uns sehr, mit Oliver einen motivierten und engagierten neuen Mitarbeiter gefunden zu haben und wünschen ihm viel Freude bei seiner neuen Aufgabe. Und Manfred? Ihm wünschen wir für seinen neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute. Gleichzeitig freuen wir uns, ihn weiterhin bei uns in der Gemeinde zu sehen. ■

Magdalena Brauer-Modrow

Spuren...

Wir schreiben Geschichte. Jeden Tag. Mit unseren Entscheidungen, Begegnungen und mit dem, was wir anderen mitgeben. Manches hinterlässt deutliche Spuren, anderes bleibt unscheinbar. Schönes und Schweres – irgendwann gehört all das zu unserer Geschichte.

Ich bin ein Mensch, der viel in Liedern denkt. Bei „Spuren“ waren es gleich drei: „Du schreibst Geschichte“ von Madsen, „The Story“ von Brandi Carile und „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“. Ganz unterschiedliche Lieder – und doch geht es in allen um die Frage: Was bleibt von uns? Mit dieser Frage mache ich einen Rundgang durch die Kirchen unseres Kirchspiels.

In Zarpen zum Beispiel steckt der Abdruck einer kleinen Pfeife in der Außenmauer. Eingebraunt in einen Backstein, ganz unscheinbar. Wer sie dort hinterlassen hat, wissen wir nicht. Eine winzige Spur – und doch ist sie geblieben.

Von dort ist es nur ein kurzer Weg nach Hamberge. Dort erzählen verkohlte Balken auf dem Dachboden



Abdruck der Pfeife in der Außenmauer der Kirche zu Zarpen
© N. Wolffson

noch heute vom Brand des Kirchturms 1957. Sie sind weiterhin verbaut und manchmal kann man die Geschichte sogar noch riechen. Auch das Schwere verschwindet nicht einfach. Es wird Teil der Geschichte eines Ortes.



Verkohlte Balken auf dem Dachboden der Kirche zu Hamberge
© M. Brauer-Modrow

In Reinfeld wird diese Geschichte persönlich. Zwei Tafeln erinnern an zwei Schwestern, die innerhalb kurzer Zeit viel zu früh gestorben sind. Ihre Namen sind geblieben. Menschen gehen, ihre Spuren aber bleiben – in Erinnerungen, Geschichten und in dem, was andere weitertragen.



Tafeln zweier Schwestern in der Kirche zu Reinfeld
© M. Brauer-Modrow

Und dann führt der Weg nach Klein Wesenberg zum Lutherfenster. „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“ – ein Satz, der für einen Wendepunkt steht. Doch auch hier lohnt der zweite Blick: Der Künstler Erich Klahn war Mitglied der NSDAP und überzeugter Nationalsozialist. Das Fenster ist deshalb auch eine Spur, mit der wir uns kritisch auseinandersetzen müssen. Nicht jede Spur ist eine gute.



Lutherfenster in der Kirche zu Klein Wesenberg
© M. Brauer-Modrow

Unsere Geschichte besteht aus Schö-nem und Schwerem, aus Begeg-nungen und Verlusten. Und während wir sie schreiben, hinterlassen wir selbst neue Spuren.

Deshalb passt am Ende das dritte Lied besonders gut: „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“. Denn mitten in all unseren Spuren bleibt die Frage: Wo entdecken wir Gottes Spuren? In einem Menschen, der zur richtigen Zeit da war. In einer Begegnung, die etwas verändert hat. In einem Weg, der sich geöffnet hat.

Beim nächsten Besuch in einer unserer Kirchen lohnt es sich, genauer hinzu-schauen: an der Mauer, auf dem Dach-boden, an einer Gedenktafel, in einem Fenster. Welche Geschichten erzählen diese Spuren? Und wo entdecken wir darin vielleicht auch eine Spur Gottes?

Magdalena Brauer-Modrow



© M. Brauer-Modrow

Midsommarfest für alle

Was für ein Tag! Am 19. Juni haben wir im Garten des Gemeindehauses in Klein Wesenberg unser Midsommarfest gefeiert. Und das bei Temperaturen, bei denen selbst im Schatten irgendwann der Schweiß lief. Aber die Hitze konnte die Stimmung nicht bremsen: Vom Baby bis zum Rentner waren viele Menschen dabei und machten den Nachmittag und Abend zu einem fröhlichen Fest. Für die passende Musik sorgte die

Lübecker Folkband Barfuß. Leichte, beschwingte Folk-Musik, dazu ein Garten voller Menschen, Gespräche, Lachen und überall kleine Grüppchen, die gemeinsam den Sommer genossen – viel mehr Midsommar kann man sich eigentlich kaum wünschen. Dabei gab es gleich mehrere Gründe zu feiern. Zwei neue Mitglieder unseres Kirchengemeinderates wurden in ihr Amt eingeführt. Und ganz



besonders stand an diesem Tag unser Jugendmitarbeiter Marcel im Mittelpunkt: Seit zehn Jahren arbeitet er nun in unserer Gemeinde. Zehn Jahre voller Ideen, Projekte, Jugendaktionen und Engagement – dafür gab es natürlich ein herzliches Dankeschön und jede Menge Applaus.

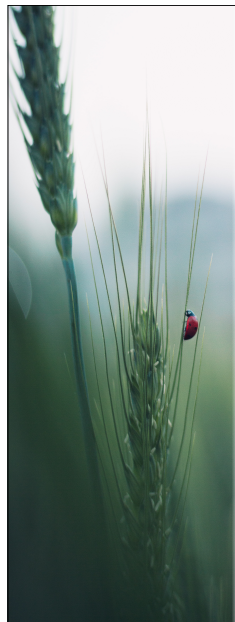
Auch unsere Jugendlichen hatten ordentlich zu tun und machten das Fest zu etwas ganz Besonderem. Sie mixten alkoholfreie Cocktails, halfen beim Binden wunderschöner, bunter Blumenkränze und kümmerten sich um das Stockbrot. Später wurde das Mitbringbuffet eröffnet. Auf den Tischen

sammelten sich so viele verschiedene Leckereien, dass die Entscheidung schwerfiel, womit man anfangen sollte. Und vielleicht passte gerade diese bunte Mischung so gut zu unserem Fest. In der Predigt stand eine Weinrebe mit ihren vielen unterschiedlichen Trauben im Mittelpunkt: keine wie die andere, manche groß, manche klein, manche ganz perfekt, andere mit kleinen Macken – und doch alle miteinander verbunden. Auch unser Fest war genau so: viele verschiedene Menschen, Generationen und Talente, die zusammen einen schönen Tag gestaltet haben.

Und weil wir vor lauter Feiern, Reden, Essen und Genießen offenbar kaum dazu kamen, Fotos zu machen, gibt es diesmal erstaunlich wenige Bilder von diesem schönen Fest. Aber vielleicht ist das ja eigentlich ein gutes Zeichen: Wir waren einfach zu sehr mittendrin. Zum Abschluss wurde es dann noch einmal richtig wild. Bei diesen Temperaturen konnte eine Wasserschlacht einfach nicht fehlen. Und so endete unser Midsommarfest mit nassen Haaren, viel Gelächter und vermutlich einigen sehr glücklichen Kindern.

Und eines war an diesem Abend wirklich eindeutig: Alle waren sich einig – das machen wir nächstes Jahr wieder so! ■

Magdalena Brauer-Modrow



PAULSEN

BESTATTUNGEN

Seit 1875

Seit über 150 Jahren sind wir Ihr kompetenter Begleiter im Sterbefall und immer dann, wenn es um das Thema Bestattungen geht. Wir führen Erd-, Feuer- und Seebestattungen durch, Trauerfeiern und Beisetzungen auf allen Friedhöfen, beraten in alternativen Beisetzungsformen und besprechen gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch Ihre Bestattungsvorsorge.

Rolf Paulsen Bestattungen

04531 / 30 31

Hamburger Straße 145

23843 Bad Oldesloe

www.rolfpaulsen.de

mail@rolfpaulsen.de



www.bestattungsinstitut-hecht.de

 **04533/49 54**

**Am Ende Trost und Hoffnung säen.
In Liebe und in Würde
Abschied nehmen.**



 **Bestattungsinstitut**
HECHT GmbH
IN REINFELD + REGION

Nachruf Karl Haedge

Als Kirchengemeinde nehmen wir Abschied von Karl Haedge, der unsere Gemeinde über viele Jahre mit seinem Glauben, seinem Engagement und vor allem mit seiner großen Menschenfreundlichkeit geprägt hat. Wir sind dankbar für alles, was Karl unserer Gemeinde geschenkt hat. Karl sah den Menschen hinter dem ersten Eindruck. Besonders am Herzen lagen ihm diejenigen, die leicht übersehen werden oder es im Leben nicht immer einfach hatten. Nach vielen Jahren als Landwirt arbeitete er als Erzieher mit Jugendlichen und begegnete ihnen mit Geduld, Respekt und dem festen Glauben daran, dass in jedem Menschen mehr steckt, als man auf den ersten Blick sieht. Diese Haltung prägte auch sein Wirken in unserer Gemeinde. Viele Jahre war Karl Mitglied des Kirchengemeinderates. Besonders beim Konficamp konnte er seine besondere Begabung im Umgang mit Jugend-



lichen einbringen. Er hörte zu, nahm Sorgen ernst und hatte ein feines Gespür für diejenigen, die ihren Platz in der Gruppe erst finden mussten. Karl drängte sich nie in den Vordergrund und war doch einer der Menschen, die eine Gemeinschaft tragen. Er hat uns vorgelebt, was christliche Nächstenliebe bedeutet: hinsehen, zuhören, ermutigen und niemanden vorschnell aufgeben. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden. Die Erinnerung an Karl wird weiterleben – besonders bei den Menschen, denen er das Gefühl gab: Du bist gesehen. Du bist wichtig. ■

Steffi Rüder



In unseren Kirchen wurden getauft:



In unseren Kirchen wurden getraut:



In unseren Kirchen wurden getraut:



Wir werden Verstorbene:

– Die Namen sind nur in der gedruckten Version lesbar –

■ REINFELD

**Gemeindehaus, Matthias-Claudius-Str. 8
Krabbelgruppe (0 bis 3 Jahre)**

Do., 9:30 – 11:00 Uhr
Kirchenbüro, 8939

Krabbelgruppen AWO

Di, 9:30 – 11:00 Uhr;
Do., 16:00 – 17:30 Uhr;
S. Baudisch, 0171/2678833

Jugendtreff (ab 12 J.) | Fr. 18–21 Uhr, S. Rüder

Seniorenkreis | 1. Do. im Monat, 15:00–16:30 Uhr
Anja Hannapell, 5087

Treffpunkt | letzter Di. im Monat, 14:30 Uhr
A. Hannappel, 5087

Kreativer Frauentreff

3. Di. im Monat, 19:00 Uhr, M. Stolz, 3000

Plan B (Netzwerk) | Termine nach Absprache
ab 15:30 Uhr, B. Braß, 1006

Trauergruppe f. verwaiste Eltern | s. Homepage
G. Reuter, 0177/8084048

Claudius-Mahl | Mi. 12:00–14:00 Uhr

HerrenTour | 2. Do. im Monat
R. Franzen, 791530 & M. Maas, 6102790

Haukreise | 14-tägig, Mi. 20:00 Uhr
Ort: Privatwohnungen, C. & M. Erichsen, 209863

Schöpfungsgarten (Gärtnern) | auf Anfrage
Petra Meyer, 0160/8418493

Chöre und Musikgruppen | auf Anfrage
Kantorin U. Scheyhing, 206372

Großes Blockflötenensemble, K. Jendrsiak
Kleines Blockflötenensemble, U. Scheyhing
im Wechsel Mi. um 17:45 Uhr

Gospel- & Claudius-Chor

Do. im Wechsel, 19:30 Uhr

Kinderchor | Fr. 15:00 Uhr

Jungbläsergruppe | Mo. 17:00 Uhr

Posaunenchor | Mo. 18:30 Uhr

Tafel Reinfeld | Ausgabe: Di. 16:00–18:00 Uhr,
Do 11:00–13:00 Uhr, Joachim-Mähl-Str. 1
H. Meyer, 0163/2548553

■ ZARPEN | Gemeindehaus Zarpen, Teichstr. 6

Knütteln | 1. Di. im Monat, 19:00 Uhr
H. Zimmermann

Frauenkreis | 2. Mi. im Monat, 15:00 Uhr
D. Schöning

Pfadfinder | ab 8 Jahre, Pastor Wolffson
Fr. 16:00–17:30 Uhr

Musikgruppen | Chöre, K. Jendrsiak

Flötenquintett | Mo. 17:00–18:00 Uhr

Jugendchor | Di. 15:45–16:30 Uhr

Kinder-Chöre (DGS),

Mi. 12:00–12:45 Uhr u. 12:50–13:35 Uhr

Projektchor | Di. 16:30–17:30 Uhr (nach Abspr.)

■ KLEIN WESENBERG | Gemeindehaus
Spielgruppe (0 bis 3 Jahre)

Mo. 10:00–11:30 Uhr, Kirchenbüro, 1416

Chor | Di. 19:30 Uhr, I. Rusch, 04531/800260

Blockflötenunterricht | Mi. 16:00 Uhr
Kirchenbüro, 1416

Jugendtreff | Fr. 19:00 Uhr, M. Weger

TraveSoul | jeden 2. Do. im Monat, 19:00–
20:30 Uhr

Jens Kretschmer, 0171/4154827

KirchSpielKollektiv

Info über Pastorin Brauer-Modrow
0172/4625406

■ HAMBERGE | Mehrzweckhalle

Seniorentreff | 2. Mo. im Monat, 15:00 Uhr
Kirchenbüro, 1416



www.kirche-nordstormarn.de